



Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den IIV Mikrofinanzfonds

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 haben wir bereits zwei Mal (4. März und 6. April) Stellung dazu genommen, wie sich dieser Krieg auf die Investitionen des IIV Mikrofinanzfonds auswirkt. Die Lage hat sich seit unserem letzten Ukraine-Kommentar nicht substantiell geändert.

Der IIV Mikrofinanzfonds refinanziert weder Mikrofinanzinstitute (MFIs) in Russland noch in der Ukraine. Der Fonds hat hingegen bereits 2020 ein Darlehen an die Belaruskyy Narodny Bank (BNB) vergeben. BNB ist eine nahezu 100%ige Tochter der georgischen Bank of Georgia und nicht von den EU-Sanktionen betroffen. Der Restwert des Darlehens beläuft sich auf 1,22 Prozent des gesamten Darlehensportfolios des IIV Mikrofinanzfonds (Stand: 30.4.2022). Da BNB in Belarus als ausländische Bank wahrgenommen wird, hat sie in den vergangenen Wochen einen Zufluss an Liquidität in Form von Einlagen neuer Kunden erhalten, die von lokalen Banken zu BNB gewechselt sind. Die Bank vergibt derzeit keine neuen Darlehen, bleibt aber aufgrund des zusätzlichen Kundengeschäfts profitabel. Daher ist die Geschäftsführung der Bank äußerst zuversichtlich, das Darlehen zu den im Darlehensvertrag vereinbarten Fristen und Konditionen zurückzahlen zu können. Einschränkungen, Auszahlungen in US-Dollar und anderen Währungen vorzunehmen, bestehen derzeit nicht.

Der IIV Mikrofinanzfonds ist darüber hinaus in mehreren Ländern Osteuropas und Zentralasiens investiert. Die Länder dieser Regionen haben eine unterschiedlich intensive wirtschaftliche Verflechtung mit Russland, wie der Tabelle entnommen werden kann. Am stärksten sind die wirtschaftlichen Verbindungen zu Russland – neben Belarus – in Kirgisistan und Tadschikistan. Die Exposure des IIV Mikrofinanzfonds in diesen Ländern ist gering und liegt bei 1,86 Prozent (Kirgisistan) bzw. 1,59 Prozent (Tadschikistan).¹

¹ die durch den IIV Mikrofinanzfonds vergebenen Darlehen.

Land	Exposure IIV Mikrofinanzfonds in Prozent	Abhängigkeit von Russland (prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt)					Import- deckungsquote (monatlich) ²
		Exporte	Importe	Überwei- sungen	FDI		
Albanien	2,03%	0,1%	1%	0%	0%	8,89	
Armenien	1,11%	5,0%	12%	6%	8%	3,96	
Aserbaidshan	0,01%	1,3%	3%	1%	0%	4,52	
Belarus	1,22%	20,0%	25%	1%	6%	1,97	
Bosnien- Herzegowina	2,77%	0,5%	0%	0%	2%	8,62	
Georgien	3,79%	2,9%	6%	2%	2%	5,81	
Kasachstan	2,15%	2,4%	7%	0%	2%	6,15	
Kirgisistan	1,86%	3,6%	22%	31%	3%	7,79	
Mongolei	4,30%	0,3%	10%	0%	0%	8,63	
Tadschikistan	1,59%	0,4%	7%	17%	4%	0,40	
Usbekistan	8,20%	1,5%	5%	5%	0%	6,68	

² Die Importdeckungsquote beschreibt den Zusammenhang zwischen Importen und Währungsreserven der Zentralbank und gilt als Indikator für die Zahlungsfähigkeit eines Landes. FDI = Foreign Direct Investment. Die Zahlen stammen von Incofin Investment Management.

Die ökonomischen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine werden – vermutlich am stärksten in Kirgisistan und Tadschikistan – erst gegen Ende des zweiten Quartals sichtbar werden. Der Finanzsektor in der Region ist, allgemein gesprochen, relativ robust und krisenresistent. Die Aufsichtsbehörden der betroffenen Länder haben auch bereits Maßnahmen getroffen, um den Sektor zu schützen. Lebensmittelengpässe aufgrund der Abhängigkeit von Weizenimporten aus der Ukraine und Russland sind für diese Region nicht zu erwarten. Zwar bezieht Armenien über 80 Prozent seines Weizens aus Russland, verfügt aber über ein weiterhin gutes Verhältnis zu dem Land. Betroffen sind hier eher Länder im Mittleren Osten und in Afrika.

Keines der von uns refinanzierten MFIs hat russische Beteiligungen in seiner Eigentümerstruktur. Ebenso ist der Fremdfinanzierungsanteil aus Russland oder Belarus bei fast allen MFIs vernachlässigbar. Weiterhin kann angemerkt werden, dass die von uns refinanzierten MFIs nicht direkt von Sanktionen in Russland betroffen sind und bei vielen MFIs die Geschäftsmodelle kein Einlagengeschäft und keinen Zahlungsverkehr beinhalten. Die Refinanzierung erfolgt in erster Linie durch internationale Geldgeber (wie den IIV Mikrofinanzfonds).

Aus diesen Gründen schätzen wir das Risiko für den IIV Mikrofinanzfonds weiterhin als gering ein. Natürlich stehen wir mit den MFIs dieser Region, die durch den IIV Mikrofinanzfonds refinanziert werden, in engem Austausch, um auf neue Entwicklungen schnell reagieren zu können.

Die Geschäftsführerin der Invest in Visions GmbH, Edda Schröder, wird noch in diesem Monat zusammen mit unserem Senior Portfolio Manager in die zentralasiatische Region reisen, um sich durch den persönlichen Austausch mit unseren Partnern vor Ort ein genaueres Bild von der Lage zu machen. Wir werden Sie im Anschluss in einer erneuten Stellungnahme darüber informieren.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.

Ihr Invest in Visions-Team

Die 2006 von Edda Schröder gegründete Invest in Visions GmbH hat sich auf die Finanzierung von nachhaltigen Investitionen spezialisiert. Derzeit werden mehr als 1,03 Mrd. Euro in den Kernbereichen Mikrofinanz und Impact Investing verwaltet (Stand: Mai 2022). Invest in Visions ermöglicht institutionellen und privaten Anleger:innen den Zugang zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch eine soziale Rendite bieten und positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Die Kommentare werden ad hoc veröffentlicht, um Investor:innen über wichtige Entwicklungen über die Produkte der Invest in Visions GmbH zu informieren.

KONTAKT

Invest in Visions GmbH
Freiherr-vom-Stein-Straße 24-26
60323 Frankfurt am Main
T +49 69 20 43 11 - 0
info@investinvisions.com
www.investinvisions.com
www.linkedin.com/company/invest-in-visions

Rechtlicher Hinweis: Die hier abrufbaren Inhalte sind werbliche Informationen, deren Rechte bei der Invest in Visions GmbH Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden, auf kommerziellen Gebrauch. Dieses Dokument ist kein Prospekt, kein Angebot, keine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage. Es ist keine Bestätigung von Bedingungen eines Anleger- und anlagegerechte Beratung durch eine unabhängige Anlageberatung. Finanzinstrumente bergen Chancen und Kursschwankungen, Wertminderungen und vollständige Ausfälle. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine vor Zukunft. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder ausschließen. Der Inhalt der Information bezieht sich daher auf den Zeitpunkt ihrer Erstellung. Politische oder wirtschaftliche Änderungen gesetzlicher Bestimmungen oder andere Umstände können zu kurzfristiger Überholung der Inhalte führen. *Ä* vorbehalten. Weitere Informationen (wie Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie unter www.investinvisions.com/de/downloads.html abrufen.